

Kathrin Graber
Gärtnerweg 20
6010 Kriens

Kriens, 11. November 2011

Gemeindekanzlei
z.H. Frau Johanna Dalla Bona
Einwohnerratspräsidentin
Postfach
6011 Kriens

Dringliches Postulat: Konzept für Krienser Familiengärten

Sehr geehrte Frau Ratspräsidentin
Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist sinnvoll, zeitlich zusammen mit der Behandlung der Volksmotion (Für die Erhaltung der Familiengärten Areal Grabenhof Kriens) folgendes dringliches Postulat zu überweisen:

Der Gemeinderat soll prüfen, ob ein Konzept für Krienser Familiengärten erstellt werden kann. Darin oder allenfalls im Zusammenhang mit der Totalrevision der Ortsplanung soll für die Zukunft aufgezeigt werden, welche Familiengärten erhalten bleiben, welche Gärten wie und wann erweitert werden sollen und wo allenfalls neue Gärten errichtet werden können.

Begründung:

Familiengärten sind grüne Oasen im Siedlungsgebiet. Hier ist Erholung in der Natur vom Alltag möglich. In den Familiengärten werden der Zusammenhalt der Generationen und die Integration von verschiedenen Nationen in der Praxis vorgelebt. Allein im Gartenareal Grabenhof verkehren 450 Personen im Alter von 1- bis 88-jährig.

In den vergangenen Jahren gingen auch in Kriens wiederholt Familiengärten wegen verdichtetem Bauen verloren: Im Gebiet Roggern wurde kürzlich das ganze Familiengartenareal aufgelöst und auch im Grabenhof soll das Gebiet der Familiengärten aufgrund der Strategie der Stadt Luzern einer anderen Nutzung zugeführt und aufgehoben werden. Hier muss alles daran gesetzt werden, dass dieses Familiengartenareal im Grabenhof wenigstens nicht bereits im 2014 aufgehoben wird, sondern sicher bis im Jahr 2020 genutzt werden kann.

Mit der aktuell zur Diskussion stehenden Aufhebung des Garteneareals Grabenhof stellt sich die Frage, welche Strategie der Gemeinderat bei den Familiengärten verfolgt. Es darf nicht sein, dass Familiengärten sukzessive verschwinden, ohne dass vergleichbare Ersatzflächen für Familiengärten ausgeschieden werden. Zurzeit verfügt die Gemeinde Kriens über zwei weitere Familiengartenareale, nämlich Meiersmatt und Oberstudenhof. Die Stadt Luzern verfügt über eine Strategie für die Familiengärten. Aus unserer Sicht soll auch die Gemeinde Kriens in einem Konzept aufzeigen, welche Familiengärten in Kriens erhalten bleiben und welche Gärten wie und wann erweitert werden sollen sowie wo allenfalls neue Gärten errichtet werden können.

Wir sind überzeugt, dass damit eine gezielte Planung bei den Familiengärten auch in der Gemeinde Kriens möglich wird und mit dem Erhalt und der Schaffung von Familiengärten ein wichtiger Beitrag für die Lebensqualität von vielen Krienserinnen und Krienser geleistet wird.

K. Graber *Verena Wicki Roth* *J. Dünzinger* *Kaufman*
U. Müller - Meier *D. Bänz* *D. Müller* *M. Marbacher*